

ONLINE -VERANSTALTUNGSREIHE  
SOSE 2020

# KLIMA KRISE: WAS TUT DIE VWL?



mehr Infos und Onlinezugang  
[www.plurale-oekonomik-hamburg.de/](http://www.plurale-oekonomik-hamburg.de/)



Arbeitskreis  
**PLURALE  
ÖKONOMIK**  
Hamburg

## VERANSTALTUNGSREIHE SOSE 2020

Von den Gelbwesten in Frankreich zu Greta, Trump und Merkel: Klimawandel und Klimapolitik waren vor der Corona-Pandemie in aller Munde. Das Klimaproblem ist aber nicht einfach verschwunden und wir brauchen für dessen Bewältigung einen langen Atem. Die Ökonomik beschäftigt sich nun bereits seit gut 50 Jahren mit dem Klimawandel und Klimaökonomik ist mittlerweile im Zentrum der Disziplin angekommen. Unternehmen investieren mehr in nachhaltige Projekte, gleichzeitig realisieren sie in der fossilen Industrie weiterhin sehr hohe Profite und beginnen neue Projekte, die einen hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf Jahrzehnte zementieren. In Australien brennen die Wälder, das Artensterben schreitet voran. Die kapitalistische Wirtschaftsweise ist für die multiple ökologische Krise mindestens mitverantwortlich. Wir sind der Meinung, dass in der Wirtschaftswissenschaft vermehrt die Debatte über die Lösung der ökologischen Krise geführt werden muss. Diese soll aber nicht nur auf einer Neoklassischen Antwort beruhen, sondern es muss multiparadigmatisch geforscht werden, um eine alternative Wirtschaftsweise diskutierbar zu machen. Wir wollen uns deshalb mit der folgenden Frage beschäftigen: Welche verschiedene Ansätze gibt es zur Lösung der ökologischen Krise in der Wirtschaftswissenschaft?

**20.05. 18 UHR** PROF. MORITZ DRUPP (UNI HAMBURG)  
MIT CO<sub>2</sub> ZERTIFIKATEN / STEUERN DIE ERDERWÄRMUNG  
STOPPEN?

**28.05. 18 UHR** JANINA URBAN (FGW DÜSSELDORF)  
MIT KEYNES DAS KLIMA RETTEN? GREEN NEW DEALS GLOBAL  
UND IN EUROPA

**04.06. 18 UHR** ELENA HOFFERBERTH (UNI LEEDS)  
SIND NACHHALTIGKEIT UND WACHSTUM UNVEREINBAR?

**11.06. 18 UHR** DR. FRANZISKA MÜLLER (UNI HAMBURG)  
KLIMAKRISE ALS INTERSEKTIONALE HERAUSFORDERUNG